

DGS-Sektion *Migration und ethnische Minderheiten*

Tätigkeitsbericht 2012

Mitgliederschaft, Personalien, Vorstand und Sprecherin

Der *Sektionsvorstand* setzt sich im Berichtsjahr 2012 folgendermaßen zusammen: Annette Treibel (Karlsruhe; Sprecherin), Thomas Faist (Bielefeld), Kira Kosnick (Frankfurt/M.), Ludger Pries (Bochum) und Almut Zwengel (Fulda).

Im Jahr 2012 waren um die 120 Personen als Mitglieder gelistet. Neben der Soziologie sind als Fachdisziplinen insbesondere die Erziehungswissenschaft sowie die Kommunikations- und Kulturwissenschaften vertreten. Neben Hochschulangehörigen sind MitarbeiterInnen aus Institutionen wie dem BAMF und aus Forschungseinrichtungen vertreten. Bei der überwiegenden Mehrheit der neuen Mitglieder handelt es sich um jüngere KollegInnen. Die Mitgliedschaft in der DGS ist keine Bedingung für die Sektionsmitgliedschaft, wird jedoch bei Mitgliederversammlungen immer wieder nahegelegt.

Finanzen

Almut Zwengel, im Vorstand zuständig für Finanzen und Mitgliederverwaltung, berichtete über das Finanzjahr 2012. Für das Jahr 2012 waren auf dem - am 23. August 2012 von der DGS für die Sektion neu eingerichteten Unterkonto - Zuflüsse in Höhe von 3.194,31 € zu verzeichnen. Neben den eingezahlten Mitgliedergebühren trug vor allem der zum 5. September 2012 durch Ludger Pries erfolgte Übertrag aus dem zuvor genutzten Konto in Höhe von 2.274,31 € zu dem Kontozuflüssen bei. Die Abflüsse betragen 16,89 € (Kontoführungsgebühren). Zum Ende des Jahres belief sich der Stand des DGS-Unterkontos der Sektion auf 3.177, 42 €.

Die Angaben wurden aufgrund der vorliegenden Kontoauszüge durch den neuen Vorstand bestätigt und die Entlastung auf der Mitgliederversammlung am 25. Oktober 2012 in Hamburg vorgenommen.

Mitgliederversammlungen

Mitgliederversammlungen der Sektion fanden während des Sommer-Workshops am 29. Juni 2012 in Karlsruhe und im Rahmen des DGS-Kongresses am 3. Oktober 2012 in Bochum statt.

Während der Mitgliederversammlung am 3. Oktober 2012 wurde beschlossen, im Frühjahr 2013 Neuwahlen zum Vorstand per Briefwahl durchzuführen. Der Vorstand sollte wiederum aus fünf Personen bestehen.

Newsletter und Webauftritt

Der Newsletter wird seit April 2012 am Arbeitsbereich von Kira Kosnick an der Uni Frankfurt/M. finanziert und erstellt. Die Recherche und Zusammenstellung der Neuerscheinungen, Calls for Papers, Tagungen, Ausschreibungen etc. wird dabei vor allem von Darja Klingenberg und Vanessa Thompson durchgeführt, mit Annette Treibel als Sprecherin und Anja Weiß abgestimmt und dann verschickt. Der Newsletter wird mit über 600 Abos sehr gut angenommen.

Die Betreuung des Webauftritts der Sektion wird am Arbeitsbereich von Annette Treibel (Karlsruhe) geleistet. Zuständig ist Hendrik Brieger.

Veranstaltungen der Sektion 2012

Sommer-Workshop „Migrationssoziologie – State of the Art“ an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe, 29. Juni 2012

Es wurden Vorträge von Annette Treibel zu „Migrationssoziologie auf dem Weg in die Allgemeine Soziologie? Überblick und Einschätzung der derzeitigen Theorie-Entwicklung“ und Almut Zwengel über „Studium interkulturell. Studierende mit Migrationshintergrund und internationale Studierende im Vergleich“ gehalten. Im Anschluss fand ein Erfahrungsaustausch über BA- und MA-Studiengänge an deutschen Hochschulen statt. Vertreten waren die Hochschule Fulda, die Pädagogischen Hochschulen Karlsruhe und Schwäbisch Gmünd sowie die Universität Osnabrück.

1. – 5. Oktober 2012: 36. DGS-Kongress „Vielfalt und Zusammenhalt“ in Bochum

Die Sektion war sehr gut auf dem Kongress vertreten. Für den Vorstand haben Kira Kosnick, Annette Treibel und Almut Zwengel in Kooperation mit anderen Sektionen zwei Plenen sowie zwei Sektionsveranstaltungen vorbereitet (detaillierte Programme s. **Anhang**).

Plenum 1 ***Kommunikative Konstruktion von Ethnizität*** (Organisation: gemeinsam mit der Sektion Wissenssoziologie)

Plenum 8 ***„Altern in Vielfalt, Vielfalt im Alter“*** (gemeinsam mit der Sektion Biographieforschung und der Sektion Alter(n) und Gesellschaft)

Sektionsveranstaltung ***„Multigender und Multikulti – Multioptional?‘ Geschlechterordnungen und Migration aus medialen und soziologischen Perspektiven*** (in Kooperation mit der Sektion Frauen- und Geschlechterforschung)

Sektionsveranstaltung ***„Vielfalt sprachlicher Praxis in der Einwanderungsgesellschaft“***

Entlastung des Vorstands

Die Entlastung des Vorstands 2011 – 2013 wurde von der Mitgliederversammlung am 25. Oktober 2013 in Hamburg ohne Gegenstimme beschlossen. Annette Treibel bedankte sich im Namen der Mitglieder und des neuen Vorstands bei Almut Zwengel, Ludger Pries und Thomas Faist für die geleistete Vorstandsarbeit und sprach die Hoffnung aus, dass im Zuge von Veranstaltungen der Sektion und weiteren Tätigkeiten die anregende Kooperation mit allen eine Fortsetzung finde.

Annette Treibel und Norbert Cyrus für den Vorstand der Sektion

Anhang: Veranstaltungsprogramme

Sommer-Workshop „Migrationssoziologie – State of the Art“ an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe, 29. Juni 2012

14.30 – 16.00 Uhr *Thematische Inputs und Diskussion*

Annette Treibel (Input): *Migrationssoziologie auf dem Weg in die Allgemeine Soziologie? Überblick und Einschätzung der derzeitigen Theorie-Entwicklung*

Almut Zwengel (Input): *Studium interkulturell. Studierende mit Migrationshintergrund und internationale Studierende im Vergleich*

16.30 – 18.00 Uhr *Erfahrungs-Austausch über BA- und MA-Studiengänge an deutschen Hochschulen*

(Studiengangsleitungen bzw. VertreterInnen der Studiengänge sind anwesend)

- **Hochschule Fulda:** Sozialwissenschaften mit Schwerpunkt Interkulturelle Beziehungen (BA) (Almut Zwengel)
- **Pädagogische Hochschule Karlsruhe:** Interkulturelle Bildung, Migration und Mehrsprachigkeit (MA) (Annette Treibel und Sabrina Werner)
- **Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd:** Interkulturalität und Integration (MA) (Stefan Immerfall)
- **Universität Osnabrück:** Internationale Migration und Interkulturelle Beziehungen (MA) (Maren Wilmes)

18.00 Uhr *Abschluss*

36. DGS-Kongress „Vielfalt und Zusammenhalt“ vom 1. – 5. Oktober 2012 in Bochum

Plenum 1 *Kommunikative Konstruktion von Ethnizität* (Organisation: gemeinsam mit der Sektion Wissenssoziologie)

Dariusz Zifonun (Berlin): Einführung

Kristin Surak (Duisburg-Essen): Ethnicity and Everyday Life: Towards a Praxeology of Ethnonational Categorization

Marion Müller (Bielefeld): Von ›Rasseunterschieden‹ zu ›Diversität‹ und der ›Vielfalt der Kulturen‹. Zum Wandel ethnischer Beobachtungsschemata bei den UN-Weltkonferenzen zur Bekämpfung von Rassismus und rassistischer Diskriminierung 1978, 1983, 2001

Eva Gerharz (Bochum): Indignität als »kommunikative Waffe« – Die translokale Konstruktion ethnischer Zugehörigkeit

Sören Petermann / Karen Schönwälder / Steven Vertovec (Göttingen): Die Reproduktion von Diversität und Grenzziehungen in sozialen Interaktionen

Carsten Keller (Berlin/Kassel) / **Ingrid Tucci** (Berlin): Konstruktion und Relevanz von Ethnizität bei Migrantennachkommen. Professionelle und lebensweltliche Diskurse im deutsch-französischen Vergleich

Plenum 8 „*Altern in Vielfalt, Vielfalt im Alter*“ (gemeinsam mit der Sektion Biographieforschung und der Sektion Alter(n) und Gesellschaft)

Ludger Pries (Bochum): Altern zwischen den Welten. Transnationale Altersmigration in vergleichender Perspektive

Beverley Preddie (London): Pension reforms and the retirement outlook for ethnic minorities

Michael May (Fulda) / **Monika Alisch** (Fulda): Neue soziale Zugehörigkeiten durch gemeinsame Interessensartikulation – Wie ältere Migrantinnen und Migranten in der Stadt das Alter(n) organisieren

Andreas Hanses (Dresden) / **Katrin Heuer** (Dresden) / **Kathleen Paul** (Dresden): Das Ende des Lebens – Sterben als Heterotopie

Sektionsveranstaltung „*Multigender und Multikulti – Multioptional? Geschlechterordnungen und Migration aus medialen und soziologischen Perspektiven*“ (in Kooperation mit der Sektion Frauen- und Geschlechterforschung)

Organisation: **Heike Kahlert** (München), **Annette Treibel** (Karlsruhe)

Nina Clara Tiesler (Lissabon): Zwischen Gewalt, Starstatus, Diskriminierung und Leidenschaft: Migrationsprojekte von Frauenfußballerinnen im globalen Kontext

Anna Amelina (Bielefeld) / **Karolina Barglowski** (Bielefeld) / **Basak Bilecen-Süoglu** (Bielefeld): ›Coming Out‹ in der Diaspora. Sexualität und Transnationalität als neue Differenzkategorien der Ungleichheitsforschung?

Marina Richter (Freiburg i.Ü./ Schweiz): Secondos /Secondas – ein medial konstruiertes Stereotyp für eine heterogene Gruppe

Oktay Aktan (Dortmund) / **Cornelia Hippmann** (Dortmund): Die gegenseitige Wahrnehmung von LehrerInnen und Peergruppen unterschiedlicher Ethnien an Schulen im Ruhrgebiet

Sektionsveranstaltung „Vielfalt sprachlicher Praxis in der Einwanderungsgesellschaft“

Organisation: **Sonja Haug** (Regensburg), **Almut Zwengel** (Fulda)

Hartmut Esser (Mannheim): Bilinguale Familienkommunikation und die vorschulische Entwicklung von Migrantenkindern

Drorit Lengyel (Hamburg) / **Katarina Wagner** (Köln): Sprachliche Vielfalt und Sprachpraxen in Kindertageseinrichtungen

Nina Rother (Nürnberg) / **Susanne Lochner** (Nürnberg): Sprachliche Vielfalt in Integrationskursen. Analysen zum Einfluss sprachlicher Vielfalt auf den Deutscherwerb in Integrationskursen

Can Aybek (Wiesbaden) / **Gaby Straßburger** (Berlin): Spracherwerb als Voraussetzung für Migration: Analysen zur Situation von potenziellen HeiratsmigrantInnen während des Deutschkurses in der Türkei

Jens Vogelgesang (Hohenheim): Sprachkompetenz und Tageszeitungsnutzung von Einwanderergenerationen in Deutschland

Susanne Becker (Frankfurt am Main): Vielfalt der Mehrsprachigkeit(en) in München – Additiver Monolingualismus und Praktiken des Translanguaging